

# Regelsystem - Welches hat sich bei euch bewährt?

Beitrag von „sarahkatha“ vom 3. Juli 2009 17:27

Also, ich finds wichtig, dass Regeln nicht nur positiv sondern auch in ICH-Form aufgeschrieben werden. Ein "wir" schließt das jeweilige Kind nur so halb mit ein, da kann es sich viel leichter rausziehen.

Für Kinder, die sehr auffällig sind, ist es aber dennoch sehr schwer, sich an alle Regeln zu halten. Hier müsste man am besten erst einmal eine Regel auswählen und die anderen regeln bei dem Kind komplett unter den tisch fallen lassen. Z. B. geht es dann nur darum, dass das kind an seinem Platz sitzt in einer stillen Arbeitsphase. Nur darauf darf man dann reagieren, dass es zB in die Klasse ruft, führt dann nicht zu einer gelben Karte o. ä.

Nützlich ist am Anfang vielleicht auch eine zeitliche Vorgabe. Also zb, zwei sanduhren-Runden musst du dich an die Regel halten, dann bleibst du im grünen Bereich (so ein Ampel-System habe ich auch...) oder bekommst du keine gelbe o rote Karte. Sobald ein Kind merkt, dass es eh keinen sinn hat, weil es den langen zeitrahm u/ oder die vielen regeln gar nicht einhalten kann, wird es sofort aufgeben. Mit einer sanduhr habe ich wirklich gute erfahrungen gemacht. der eine Junge fordert sie richtig ein und sagt, er braucht sie, um leise zu sein. 2 Runden muss er in einer stunde schaffen, eine am Anfang der Std und eine gegen Ende und endlich bekommt er auch mal eine positive Rückmeldung am Ende der std. Ich glaube, wir nehmen uns manchmal einfach zu viel vor. wenn wir mit einem kind quasi bei null stehen, können wir einfach nicht erwarten, dass es schnell bei 70, 80, 90 oder 100% steht. Man muss einfach kleinschrittig vorgehen. (Vielleicht hab ich auch gut reden, ich habe nur 8 kinder in der Klasse, aber das sind wirklich die mega Knaller und ich muss mir ständig vor Augen führen, was an einem tag auch mal gut gelaufen ist...)

Was auch total gut ankommt, sind positive Rückmeldungen bei den Eltern, so genannte good letters. Meistens sind es die Kinder ja gewohnt, dass der lehrer sich meldet, wenns Ärger gab. Dreht man es aber mal um, kann das auch echt ne Welle nach sich ziehen. Die Eltern sind stolz, geben dem Kind auch Positives und die Kinder wollen mehr, noch einmal so einen tollen brief der Lehrerin. Habe auch damit bisher echt super Erfahrungen gemacht. Aber in den letzten vier Wochen gabs nicht eine Gelegenheit, etwas positives rückzumelden. Heute war der erste tag. der Junge hat sich soo gefreut. Bin echt mal gespannt, ob ich Montag was merke. Ich hoffe es ja... 😊

Viele Grüße!